

Knufinke Japanisches Heilpflanzenöl

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient! Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

NATÜRLICH KNUFINKE

Japanisches Heilpflanzenöl

Wirkstoff: Minzöl

Zusammensetzung:

10 ml ätherisches Öl enthalten: **arzneilich wirksamer Bestandteil:** 10 ml Minzöl.

Darreichungsform und Inhalt:

Flaschen mit 10 ml und 30 ml ätherischem Öl

Stoff-/Indikationsgruppe:

Pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege, bei Verdauungsbeschwerden, zur äußerlichen Behandlung bei Muskel- oder Nervenschmerzen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Divapharma-Knufinke Arzneimittelwerk GmbH; 12274 Berlin · Tel. (030) 7 20 07-2 66

Anwendungsgebiete:

Innerlich: Zur Einnahme bei Verdauungsbeschwerden, z. B. Völlegefühl und Blähungen; zur Einnahme oder Inhalation bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim.

Äußerlich: Bei Muskelschmerzen (Myalgien) und nervenschmerzähnlichen (neuralgiformen) Beschwerden.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Japanisches Heilpflanzenöl nicht anwenden?

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Minzöl und/oder Menthol, dem Hauptbestandteil von Minzöl. Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht eingenommen oder inhaliert werden bei Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenentzündungen und schweren Leberschäden. Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht angewendet werden von Patienten mit Asthma bronchiale oder mit anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht angewendet werden bei Säuglingen und Kleinkindern bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres, da es in seltenen Fällen zum Atemstillstand bei einem Kehlkopfkrampf kommen kann. Japanisches Heilpflanzenöl darf in der Stillzeit nicht lokal im Bereich der Brust angewendet werden. Bezüglich „Schwangerschaft“ s. unter „Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise“.

Wann dürfen Sie Japanisches Heilpflanzenöl erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Im Folgenden wird beschrieben, wann Sie Japanisches Heilpflanzenöl nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht anwenden dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen. Bei Gallensteinleiden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:

Bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden, ebenso bei Muskelschmerzen, die länger als eine Woche andauern oder periodisch wiederkehren.

Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht auf verletzte Haut aufgetragen werden. Bei der äußerlichen Anwendung sind die Hände nach der Anwendung gründlich zu waschen. So kann ein versehentlicher Kontakt von Minzöl mit empfindlichen Körperstellen, wie Schleimhäuten und offenen Wunden oder mit den Augen vermieden werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Aus der verbreiteten Anwendung von Minzöl als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl in Schwangerschaft und Stillzeit liegen jedoch keine ausreichenden Untersuchungen vor. Die Anwendung von Minzöl wird daher nicht empfohlen. Zur äußerlichen Anwendung in der Stillzeit s. unter Gegenanzeigen.

Wechselwirkungen:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Japanischem Heilpflanzenöl bzw. wie beeinflusst Japanisches Heilpflanzenöl die Wirkung anderer Arzneimittel?
Wechselwirkungen sind keine bekannt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Japanisches Heilpflanzenöl sonst nicht richtig wirken kann!

Wie sollten Sie Japanisches Heilpflanzenöl anwenden?

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:

Anwendung bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim: 3-mal täglich 1-2 Tropfen in ein Glas warmes Wasser geben und in kleinen Schlucken trinken oder auf den Handrücken geben und abwischen oder zur Inhalation 2- bis 3-mal täglich 3-4 Tropfen in eine Schüssel mit kochendheißem Wasser geben und die aufsteigenden Dämpfe ca. 10 Minuten einatmen. Zur Verstärkung der Wirkung kann über Kopf und Schüssel ein Handtuch gelegt werden. Anwendung bei Verdauungsbeschwerden: 3-mal täglich 1-2 Tropfen in ein Glas warmes Wasser geben und schluckweise trinken. Äußerliche Anwendung: Auf schmerzende Stellen 2- bis 3-mal täglich 3-5 Tropfen auftragen. Augennähe ist zu vermeiden.

Wie lange sollten Sie Japanisches Heilpflanzenöl anwenden?

Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Bei Beschwerden, die länger als eine Woche dauern oder periodisch wiederkehren, sollte jedoch ein Arzt aufgesucht werden.

Anwendungsfehler:

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Japanisches Heilpflanzenöl angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Auf Grund der unterschiedlichen möglichen Einzeldosen wenden Sie nicht eine erhöhte Dosis bzw. nicht die doppelte Menge nach einer vergessenen Anwendung an. Setzen Sie die Behandlung wie gewohnt fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Bei Fortbestehen der Beschwerden befragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Was ist zu tun, wenn Japanisches Heilpflanzenöl in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Bei Auftreten von Beschwerden ziehen Sie bitte einen Arzt zu Rate!

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl auftreten?

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt.

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

Häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten

Gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten

Selten: mehr als 1 von 10.000 Behandelten

Sehr selten: 1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle.

Bei empfindlichen Personen können nach Einnahme des Arzneimittels Magenbeschwerden auftreten. Bei der äußerlichen Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl können Brennen und Rötungen der Haut auftreten, die nach gründlichem Abspülen mit Wasser abklingen. Minzöl kann in seltenen Fällen auch allergische Hautreaktionen hervorrufen. Die Inhalation mentholhaltiger ätherischer Öle kann in seltenen Fällen Hustenreiz auslösen, der nach Abbrechen der Inhalation schnell nachlässt. Sollten Sie eine der oben aufgeführten Nebenwirkungen, insbesondere allergische Reaktionen, bei sich beobachten, so setzen Sie Japanisches Heilpflanzenöl ab und informieren Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann. Sehr selten können nach Inhalation, auch bei Erwachsenen, asthmaähnliche Zustände auftreten. In diesen Fällen ist unverzüglich ein Arzt zu informieren, der über das weitere Vorgehen entscheidet. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Beim Auftreten von Nebenwirkungen sollte Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker genommen und das Präparat gegebenenfalls abgesetzt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der äußeren Umhüllung und dem Behältnis aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: November 2004

Pflichttext:

Innerlich: Zur Einnahme bei Verdauungsbeschwerden, z. B. Völlegefühl und Blähungen; zur Einnahme oder Inhalation bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim. Äußerlich: Bei Muskelschmerzen (Myalgien) und nervenschmerzähnlichen (neuralgiformen) Beschwerden. Bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden, ebenso bei Muskelschmerzen, die länger als eine Woche andauern oder periodisch wiederkehren. Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht auf verletzte Haut aufgetragen werden. Bei der äußerlichen Anwendung sind die Hände nach der Anwendung gründlich zu waschen. So kann ein versehentlicher Kontakt von Minzöl mit empfindlichen Körperstellen, wie Schleimhäuten und offenen Wunden oder mit den Augen vermieden werden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Klosterfrau • Klosterfrau Homöopathie • Klosterfrau Mobilind • Klosterfrau Broncholind® • Klosterfrau Nervenruh • Klosterfrau Gastrolind® • Gastrobin® • taxofit® • Tiger Balm® • neo-angin® • Maaloxan® / Maalox® • Soledum® • nasic® • nasic®-cur • Bronchicum® • anginetten® • Ricola® • Krügerol® • Vita-Gerin®-Geistlich N • regazell energen plus • Contramutan® • Limplar® • Cholagogum Nattermann® • Ameu • Bedan • Hepar SL • Jarsin • Kwai • Kwai Vitabetics • Kaveri • Faros • Sedonium • Euminz • Enelbin® • Carnigen® • Essaven® • Lipostabil® • Melrosum® • Monapax® • Traumanase® • Maria Galland • yul® • Goldsam • condomi® • Assugrin • Thüringer • Migränin • Mono Migränin • Balneum Aqeo • Balneum Hermal • Balneum Intensiv • Balneum Junior • Balneum Lutsine • Dobendan • Nurofen • Clearasil •

© 2006 Klosterfrau Vertriebs GmbH